

Deutscher Fassadenpreis 2022 für Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden

wa-ID: wa-2033297

14/2 Werkstoffgebundene Bauten, Bauelemente

Auslober/Organizer

Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF), Berlin-Schöneberg

Koordination/Coordination

mai public relations GmbH, Berlin

in Kooperation mit

wa wettbewerbe aktuell

Teilnehmer*innen/Participant

Architekt*innen und Bauingenieur*innen

Termine/Schedule

Abgabetermin 20. 05. 2022

Preisgerichtssitzung 29. 06. 2022

Preisverleihung in Berlin 29. 09. 2022



Jury v.l.n.r. Reiner Nagel (Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, Potsdam), Prof. Almut Grüntuch-Ernst (Grüntuch Ernst Architekten, Berlin), Wolfgang Priedemann (FVHF-Beirat, Berlin), Nils Nolting (CITYFÖRSTER Partnerschaften mbB, Architekten, Ingenieure + Stadtplaner, Hannover), Georg Schmidthals (GRAFT Ges. von Architekten mbH, Berlin), Katharina Benjamin (Kontextur, Leipzig/Berlin) und Alexandra Wagner (allmannwappner gmbh, München).

© FVHF

Preisträger Neubau eines Blockheizkraftwerks, Leipzig · thoma architekten, Leipzig

Auszug aus der Preisgerichtsbeurteilung

Die Jury zeigte sich vom technisch-pragmatischen Gebäudeentwurf, der gepaart ist mit einer künstlerisch gestalteten Fassade beeindruckt und zeichnete das BHKW mit dem Deutschen Fassadenpreis 2022 für VHF aus. „Durch die Fassadengestaltung bietet das rein technische Gebäude einen atmosphärischen Gewinn für Stadt und Gesellschaft. Der Entwurf setzt ein Zeichen dafür, dass alles Gestaltungsaufgabe ist und gute Architektur etwas nach außen zurückgibt“.

Zur Realisierung der außergewöhnlichen Fassade wählten die Architekten ein Fassadensystem, das bei Bauherren und Architekten als besonders langlebige Konstruktion bekannt ist. Dabei schützt die Vorgehängte Hinterlüftete Fassade nicht nur vor Witterungs- und Umwelteinflüssen. Vielmehr bietet die VHF Architekten bei der individuellen Gestaltung von Fassaden eine nahezu unbeschränkte Bandbreite. Sie reicht von klassischen bis zu innovativen Bekleidungs-elementen. Eine Vielzahl fachgerechter Unterkonstruktionen, Befestigungen, Formen und Materialien lässt sich exakt planen und sicher ausführen. Die gewählten, sehr dünnen Bekleidungs-elemente aus Metall wurden in Leipzig auf einer zweiteiligen Unterkonstruktion befestigt, die Dingerecht aus Winkelprofilen mit Edelstahlbolzen sowie einem Trapezblech besteht. Auf diesem konnten die gekanteten und eloxierten Alu-Schindeln einzeln exakt platziert und verdeckt montiert werden. Eine zehn Zentimeter dicke Dämmung schützt vor Tauwasserbildung. Das Blockheizkraftwerk mit seiner Außenwand aus Stahlbeton benötigt an sich keine Wärmedämmung, vielmehr genügt bereits die Abwärme, um die integrierten Büro- und Technikräume zu beheizen.

Die Fassade in Leipzig, im Stadtteil Möckern, wirkt als ganzheitliches Glanzstück, das wie ein Kunstwerk den Passanten präsentiert wird. Diffus werden vom Betrachter Konturen und Farben der Umgebung aufgenommen. Die differenzierte Anordnung der eloxierten Metallschindeln scheint die Kubatur aufzulösen, die matt spiegelnde Oberfläche der Fassade lässt das Gebäude in seine Umgebung eintauchen. Was als Ganzes wirkt, ist im Detail raffiniert gelöst. Um die Gebäudeecke herum sind die 0,8 Millimeter dicken Schindeln gekantet, sprich unterbrechungsfrei verlegt, so dass die Fassade rundum weitergeht. Jede Schindel wurde passgenau an der vorigen eingehängt und nochmals am Trapezblech nicht sichtbar befestigt. Minimale Größendifferenzen und die durchdachte Anordnung der einzelnen Elemente erzeugen im Fassadenbild gespiegelte Wellen, Energiewirbeln gleich. Bei Sonnenschein entsteht ein tanzendes Spiel zwischen Licht und Schatten. Die Präzision im Detail und die Gesamtwirkung der Fassade überzeugten die Jury umfassend.



© Ralf Dieter Bischoff

Preisträger (€ 5.000,-)

Neubau eines Blockheizkraftwerks, Leipzig
thoma architekten, Leipzig

Anerkennungen (jeweils € 2.500,-)

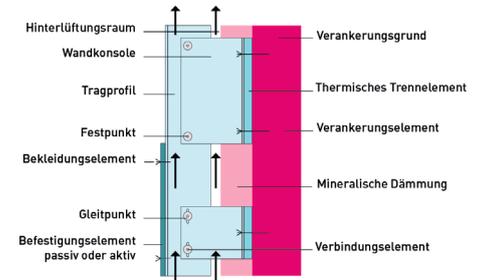
- Düsseldorfer Schauspielhaus ingenhoven architects, Düsseldorf
- Hochhäuser Gret-Palucca-Straße, Dresden S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH, Dresden
- Landesmuseum für Volkskunde Molfsee – Jahr100Haus (wa-2013533) ppp architekten + stadtplaner, Lübeck
- Luisenblock Berlin Sauerbruch Hutton, Berlin

Wettbewerbsaufgabe

Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF) besitzen viele Potentiale. Sie vereinen Energetische Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit mit multifunktionalen bauphysikalischen Eigenschaften und intelligenten technischen Funktionen. Mit dem Deutschen Fassadenpreis für VHF würdigt der FVHF seit 1999 außergewöhnliche planerische Leistungen von Architekten und Ingenieuren. Auch 2022 wurden herausragende Projekte gesucht, deren innovative nachhaltige Fassadenlösungen gestalterische, technische und wirtschaftliche Vorzüge gleichermaßen mit einer fachgerechten Ausführung vereinen. Der Preis wird verliehen für nach dem 1. Januar 2020 und bis zum 20. Mai 2022 in Deutschland fertiggestellte Bauwerke und Baumaßnahmen mit Vorgehängten Hinterlüfteten Fassaden (VHF).

Ausgezeichnet werden Fassaden mit folgende Kernkompetenzen:

- Gestaltung – hohe architektonische Qualität
- Innovation – intelligente Eigenschaften
- Wirtschaftlichkeit – energieeffiziente Lösungen
- Nachhaltigkeit – Zertifizierungen
- Technik – qualitativ hochwertige Ausführung



Anerkennung Düsseldorfer Schauspielhaus ingenhoven architects, Düsseldorf



Anerkennung Landesmuseum für Volkskunde Molfsee (wa-2013533) ppp architekten + stadtplaner, Lübeck



Anerkennung Hochhäuser Gret-Palucca-Straße, Dresden S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen, Dresden



Anerkennung Luisenblock Berlin Sauerbruch Hutton, Berlin

